



UJZ

04

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

SED-Kreisdelegiertenkonferenz am 18. Januar im Zeichen der initiativreichen Vorbereitung des XI. Parteitages der SED



Wir vervielfachen unsere Anstrengungen für einen weiteren Leistungsanstieg in den Hauptprozessen zur Stärkung des Sozialismus und Sicherung des Friedens

Eindrucksvolle Bilanz widerspiegelte Einheit, Geschlossenheit und hohe Kampfkraft unserer
Kreisparteiorganisation / Herzlich begrüßte Gäste waren Kurt Tiedke und Roland Wötzel



sich die Anwesenden von den Plätzen und Gedanken der verstorbenen Genossen.

Der Rechenschaftsbericht der SED-Kreisleitung, den Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär, vortrug, war auch die konstruktive und schöpferische Diskussion, standen ganz im Zeichen der initiativreichen Vorbereitung des XI. Parteitages der SED und zeugten von der Einheit, Geschlossenheit und Kampfkraft der Kreisparteiorganisation. Getragen von festem Vertrauen in das Zentralkomitee und seinen Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, bekräftigten die Delegierten ihren Willen, alles zu tun, um die Politik der Partei, die auf hohes ökonomisches Wachstum und steigende soziale Ergebnisse gerichtet ist, weiter zu verwirklichen.

Die zielklaren und weit in die Zukunft reichenden Orientierungen des ZK der SED bestimmen den Inhalt der Volksausprache und lösten die bisher breiteste Massenbewegung an unserer Universität zur würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages der SED aus", stellte Dr. Werner Fuchs im Rechenschaftsbericht fest. Das belegte die anspruchsvollen Kampfprogramme der Grundorganisationen, die Pläne der Sektionen, Institute und Einrichtungen für das Parteitagsjahr, die mehr als 350 Parteitagsobjekte, und die Vielzahl von Kollektiv- und Einzelverpflichtungen aus den Partei-, Arbeits- und Studienkollektiven.

Unterstrichen wurde diese Feststellung auch durch die zahlreichen Grundschriften von GO, APO, Parteigruppen, FDJ- und Gewerkschaftskollektiven, den anderen Massenorganisationen, Kliniken und Einrichtungen an die SED-Kreisdelegiertenkonferenz, in denen die Mitarbeiter und Studenten unserer Universität die erfolgreiche Erfüllung wichtiger Lehr-, Forschungs- und Studienaufgaben abrechneten und zugleich neue Verpflichtungen in Lehre, Studium, Forschung und medizinischer Betreuung, materieller Sicherstellung und in

der gesellschaftlichen Arbeit in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED, zur Erfüllung und Übererfüllung der Planaufgaben und im sozialistischen Wettbewerb sowie zum sicheren Schutz des Sozialismus in der DDR abgaben. Deutlich wurde in diesem Zusammenhang die einmütige Unterstützung der neuen Vorschläge der Sowjetunion zur Beilegung der Welt von Atomwaffen.

Anknüpfend an die eindrucksvolle Bilanz und die konkreten und vorwärtsweisenden Aufgaben und Zielstellungen des Rechenschaftsberichtes vermittelten die Diskussionsreiner Erfahrungen ihrer Grundorganisationen, ihrer Partei-, Arbeits- und Studienkollektive und machten deutlich, wie sie den hohen Ansprüchen auch in Zukunft gerecht werden wollen.

Genosse Prof. Kurt Tiedke überbrachte in seinem Schlußwort den Delegierten und durch sie allen Kommunisten und Angehörigen der Karl-Marx-Universität den Dank für die geleistete Arbeit und die brüderlichen Kampfgrüße des Zentralkomitees und seines Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker. Er hob hervor, daß es - ausgehend von der beeindruckenden Bilanz - den über 5000 Kommunisten und allen Angehörigen der Karl-Marx-Universität immer besser gelingt, politische Einsichten in konkrete Taten in den Hauptprozessen umzusetzen.

Einmütig bestätigten die Kommunisten den Rechenschaftsbericht der SED-Kreisleitung, den Bericht der Kreisrevisionskommission, den ihr Vorsitzender Doz. Dr. Kurt Renner vorgetragen hatte, sowie den Beschluß der SED-Kreisdelegiertenkonferenz der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität.

Anschließend wurden die Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung, die Mitglieder und Kandidaten der Kreisrevisionskommission sowie die Delegierten zur SED-Bezirksdelegiertenkonferenz gewählt. Alle vorgeschlagenen Kommunisten erhielten einmütig das Vertrauen der Delegierten.

In der konstituierenden Sitzung der SED-Kreisleitung wurde Dr. Werner Fuchs erneut als 1. Sekretär gewählt. Ebenso einmütig erfolgte die Wahl der Mitglieder des Sekretariats, die Berufung des Vorsitzenden und der Mitglieder und Kandidaten der Kreisparteiorganisation sowie der Leiter bzw. Vorsitzenden von Kommissionen der SED-Kreisleitung. Der herzliche Dank für seine langjährige verdienstvolle Parteilarbeit galt Doz. Dr. Lutz-Dieter Behrendt.

In einem Brief an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, bekräftigten die Delegierten ihre tiefe Verbundenheit mit der auf die Sicherung des Friedens und auf das Wohl des Volkes gerichteten Politik des Zentralkomitees. Sie brachten zum Ausdruck, daß die Kommunisten und alle Angehörigen der Karl-Marx-Universität ihre Anstrengungen zu stärken, um den Frieden sicherer zu machen, vervielfachen werden, und das mit hohen Leistungen in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, in Forschung, medizinischer Betreuung und materieller Sicherstellung bewiesen werden.

Die Auswertung der richtungweisenden Orientierungen der Kreisdelegiertenkonferenz begann am Montag in allen Grundorganisationen, den Sektionen und Einrichtungen.

Die Delegierten informierten in den Arbeits- und Studienkollektiven über die Beschlüsse der Konferenz. So zogen die Mitglieder der Leitung der GO Marxismus-Leninismus Schlußfolgerungen, um ihren Beitrag an der Erfüllung der von der Kreisdelegiertenkonferenz getroffenen Aufgabenstellungen zu leisten. Ebenso, wie in der GO des Bereiches Medizin, nutzten die Delegierten die Zirkel des Parteiljahres. Zusammenkünfte mit Parteigruppenorganisatoren oder Arbeitsberatungen, um die Beschlüsse in die Kollektive zu tragen und für deren schnelle und qualitätsreiche Umsetzung zu sorgen.

Auf die Kommunisten der KMU kann sich die Partei unter allen Bedingungen verlassen

Brief der Kreisdelegiertenkonferenz der
Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität
an den Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands,
Genossen Erich Honecker

Lieber Genosse Erich Honecker!

Wir, die Delegierten der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität, bekunden auf unserer heutigen Kreisdelegiertenkonferenz unsere tiefe Verbundenheit mit der auf die Sicherung des Friedens und auf das Wohl des Volkes gerichteten Politik des Zentralkomitees unserer Partei.

Wir danken der Partieführung und Dir persönlich für die initiativreiche und konsequente Verwirklichung der Politik des Friedens und der Hauptaufgabe.

Ermöglicht durch die Ergebnisse des Genfer Treffens zwischen dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, M. Gorbatschow, und USA-Präsident Reagan sowie durch die neuen weitreichenden sowjetischen Friedensvorschläge, vervielfachen die mehr als 3000 Kommunisten und alle Angehörigen der Karl-Marx-Universität ihre Anstrengungen, die DDR und den Sozialismus zu stärken, um den Frieden sicherer zu machen; sie beweisen das mit hohen Leistungen in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, in der Forschung, medizinischer Betreuung und materieller Sicherstellung.

Auf unserer heutigen Kreisdelegiertenkonferenz konnten wir hohe Leistungen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED abrechnen.

Zu unserer erfolgreichen Bilanz seit dem X. Parteitag gehört, daß wir der Gesellschaft 10 419 Absolventen zur Verfügung stellten. 30 537 Hoch- und Fachschulkinder wurden weitergebildet; die Weiterbildung entwickelte sich zu einer gleichrangigen Aufgabe neben der Erziehung und Ausbildung.

Die Wissenschaftler unserer Universität erarbeiteten bei immer stärkerer Einbeziehung von Studenten in die Forschung 89 wissenschaftliche Hochleistungen, 3967 Lehrbücher, Monographien, Forschungsberichte/Experten u. a.

410 wissenschaftliche Konferenzen mit nationaler und internationaler Beteiligung fanden statt.

Eine neue Phase in der organischen Verbindung von Wissenschaft und Produktion wurde eingeleitet. Mit dem VEB Chemieanlagenkombinat Leipzig/Grünna wurde nach der 18. Tagung der erste Koordinierungsvertrag abgeschlossen.

Gegenwärtig sind 55 Prozent des mathematisch-naturwissenschaftlichen und agrarwissenschaftlichen Forschungspotentials der Karl-Marx-Universität vertraglich gebunden.

3683 ausländische Studenten aus 79 Ländern absolvierten seit dem X. Parteitag der SED die Universität, davon 2854 am Herder-Institut.

Von 1981 bis 1985 erfolgte im Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität die medizinische Betreuung von 179 927 stationär und 4 596 003 ambulanten Patienten. Steigende Leistungen wurden dabei in hochspezialisierten diagnostischen und therapeutischen Verfahren erreicht.

Weiter gewachsen ist die Kampfkraft unserer Kreisparteiorganisation. Seit dem X. Parteitag wurden 1412 Kandidaten aufgenommen; im gleichen Zeitraum haben wir 3725 Mitglieder und Kandidaten als Absolventen den Parteiorganisationen in der Praxis zur Verfügung gestellt.

Von dieser guten Bilanz ausgehend wollen wir in Durchführung der Beschlüsse der 10. und 11. Tagung des Zentralkomitees das Jahr des XI. Parteitages zum Jahr höchster Leistungen gestalten. Als einen entscheidenden Beitrag dazu betrachten wir die qualitäts- und termingerechte Erfüllung der über 350 Parteitagsobjekte an der Karl-Marx-Universität.

Durch die weitere Erhöhung des theoretischen Niveaus und der weltanschaulich-erzieherischen Wirksamkeit der Ausbildung der Studenten, insbesondere durch die Beherrschung der Dialektik von Einseitigkeit und Differenziertheit in der Heranbildung der Studierenden und des wissenschaftlichen Nachwuchses, stellen wir der Praxis Kader zur Verfügung, die sich durch unerschütterliche Klassenpositionen, Kampfermut, entwickelte Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Arbeit und Leiterqualitäten auszeichnen.

- 1982 Absolventen des Direktstudiums nehmen 1986 eine Tätigkeit in der sozialistischen Praxis auf;

- 329 Promotionen A und 85 Promotionen B sind termin- und qualitätsgerecht abzuschließen; - der Intensivierung der Erziehung und Ausbildung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses - vor allem mit der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zur Ausbildung von Ingenieuren und Ökonomen und der schrittweisen Einführung der Informatik-Ausbildung an der Karl-Marx-Universität - widmen wir unsere besondere Aufmerksamkeit; - verstärkt wird die gezielte Förderung von besonders begabten und talentierten Studenten, insbesondere durch die Arbeit mit individuellen Studienplänen, sieben Prozent der Studenten werden nach einem solchen Plan arbeiten;

- weiter ausgeprägt wird die breite Einbeziehung der Studenten in die selbständige wissenschaftliche Tätigkeit sowie die schrittweise Heranführung von Studenten an die Forschung.

Einen Schwerpunkt unserer Tätigkeit bildet die Profilierung des Weiterbildungsprogramms der KMU 1986 - 90 entsprechend den Erfordernissen der ökonomischen Strategie;

- mehr als 6000 Kader aus der Praxis, aus wissenschaftlichen Einrichtungen der DDR und aus dem Ausland werden in über 100 Lehrgängen, 19 postgradualen Studien und in 17 Fernstudienrichtungen qualifiziert; die Weiterbildungsveranstaltungen sollen dabei das fortgeschrittenste internationale Niveau verkörpern;

- bis zum XI. Parteitag wird ein weiterer Lehrgang des "Interdisziplinären Seminars für wissenschaftlichen Nachwuchs" durchgeführt.

Fortsetzung Seite 2

Heute:

3/4

Aus dem Rechenschaftsbericht der SED-Kreisleitung KMU

5

Aus dem Schlußwort des Genossen Kurt Tiedke

6

Aus der Diskussion auf der KDK

7

Neue Verpflichtungen auf dem Weg zum XI. Parteitag